

## Verhandlungsschrift Nr. 21

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 15. März 2007, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Christoph Schieber
Alfred Männer	Robert Binder	Sieglinde Perfahl
Josef Feischl EM	Sabine Rathmayr	
Franz Baumgartner	Christian Scharinger	
Josef Hummer	Jutta Pöll EM	
Ernestine Finzinger	Herbert Brandscheid	
Werner Hellmayr	Friedrich Mayr	
Franz Erdpresser	Ing. Harald Hollnsteiner	
Werner Kapeller	Gerhard Humer	
Mag. Gerhard Hummer	Annemarie Geiselmayer	
Franz Greinöcker		
Ing. Gerhard Angster		
Alfred Wahlmüller		

### Entschuldigt ferngeblieben:

Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr SPÖ und Norbert Leopoldsberger, SPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2006 zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, in der heutigen Sitzung noch dringlich folgende Angelegenheiten zu behandeln:

**Kirchenplatz 15 – Abbruch: Entscheidung darüber, ob die Keller erhalten werden sollen.**

**Der Antrag auf dringliche Behandlung wird einstimmig angenommen.**

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

### **1. Rechnungsabschluss 2006**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet über den Rechnungsabschluss 2006. Dieser weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 2.865.564,59 und Ausgaben von € 2.865.556,12, somit einen Sollüberschuss von € 8,47 auf; im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von

€1.322.783,24 und Ausgaben von € 1.516.628,95, somit einen Gesamtabgang von €193.845,71 auf.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die vergangenen drei Jahre eher schwache Einnahmen brachten, nach Prognosen sich dies jedoch in nächster Zeit verbessern soll. Dennoch waren Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt zu außerordentlichen Vorhaben möglich, dies vor allem wegen des sparsamen Wirtschaftens.

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006 zur Kenntnis zu bringen.

Frau Perfahl bringt den Prüfbericht vom 27. Februar 2007 zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat, den Rechnungsabschluss 2006 in der vorliegenden Form zu beschließen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2006 mit Einnahmen von €2.865.564,59 und Ausgaben von €2.865.556,12 in ordentlichen Haushalt und Einnahmen von €1.322.783,24 und Ausgaben von € 193.845,71 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **2. Vergabe Kassenkredit 2007**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass von vier Bankinstituten Angebote eingeholt wurden und diese bei der letzten Gemeindevorstandssitzung eröffnet wurden. Nach Auskunft der Aufsichtsbehörde sind bei der Bewertung der Angebote neben den Zinssätzen auch die Nebenkosten und Gebühren einzurechnen. Bei Berücksichtigung der Zinssätze und der Bankgebühren ergibt sich die Sparkasse Eferding-Waizenkirchen-Peuerbach als Bestbieter.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kassenkredit 2007 an die Sparkasse Eferding-Waizenkirchen-Peuerbach zu vergeben.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **3. Beschluss Darlehensvertrag Ausfinanzierung Gemeindezentrum**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass In der Sitzung am 14. 12. 2006 beschlossen wurde, das Darlehen zur Ausfinanzierung Gemeindezentrum bei der Raiffeisenbank St. Marienkirchen aufzunehmen. Nunmehr liegt der Darlehensvertrag dazu vor und kann beschlossen werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Darlehensvertrag der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz über ein Darlehen in Höhe von € 290.000,00 zur Ausfinanzierung des Gemeindezentrums zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **4. Kanalbau BA 10: Landesdarlehen Restförderung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass laut Schreiben vom Amt der OÖ Landesregierung für den Kanalbau BA 10 noch ein Landesdarlehen von € 476,00 in Anspruch genommen werden kann, der Schuldschein dafür ist zu beschließen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Schuldschein für ein Restlandesarlehen von €476,00 für den Kanalbau BA 10 zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **5. Kanalbau BA 12: Finanzierungsplan**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auf Vorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, nachstehender Finanzierungsplan zu beschließen:

Interessentenbeiträge (Anschlussgebühren)	€	61.824,00
Anteil ordentl. Haushalt	€	43.500,00
Landesförderung	€	21.400,00
Förderfähiges Darlehen	€	308.276,00
<b>Summe:</b>	<b>€</b>	<b>435.000,00</b>

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

## **6. Vergabe des Darlehens für Kanalbau BA 12 und Beschluss des Darlehensvertrages**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für den Kanalbau BA 12 – Kleingerstdoppl – ein Darlehen in Höhe von € 220.000,00 ausgeschrieben wurde und dazu 9 Bankinstitute zur Anbotlegung eingeladen wurden. 7 Banken haben Angebote abgegeben, diese wurden in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes eröffnet.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, einen Baukredit und daran anschließend ein Darlehen zum Bau des Kanals BA 12 bis zu einer Höhe von € 220.000,00 bei der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz in Anspruch zu nehmen und den dazu vorliegenden Darlehensvertrag zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

## **7. Straßenbauprogramm 2007**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für 2007 folgendes Straßenbauprogramm zu beschließen; die angeführten Beträge sind geschätzte Kosten:

Lengauerstraße BA 3 – Schotterausbau	€	70.000,00
Weberberg-Siedlungsstraße II – Schotterausbau	€	18.000,00
Wieshof-Siedlungsstraße – Asphaltierung	€	40.000,00
Aufschließungsstraßen im Ortskern	€	10.000,00
Marienfeld-Siedlungsstraße – Asphaltierung	€	17.000,00
Aufschließungsstraße Sonnberg	€	30.000,00
Wanderweg Höllerberg	€	5.000,00
Wanderweg Polsenz	€	12.000,00

Weiters soll die öffentliche Zufahrt zu Polsenz 5 und 23 saniert werden. Die Siedlungsstraße zur Aufschließung der neu geschaffenen Bauflächen in Wieshof wird in Schotter ausgebaut, weiters wird eine Fläche der bestehenden Siedlungsstraße Wieshof aufgeschottert.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

## **8. Kaufvertrag Grundstück Nr. 37/11 KG St. Marienkirchen**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er im Jänner gemeinsam mit Vizebürgermeister Männer mit Herrn Hackinger über einen Kauf der Liegenschaft Parz. Nr. 37/11 KG St. Marienkirchen an der Polsenz verhandelt habe und Herr Hackinger nunmehr bereit sei, diese zu

verkaufen. Dies schaffe bessere Planungsperspektiven für die Ortsentwicklung. Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Entwurf zum Kaufvertrag zur Kenntnis.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Kaufvertrag über den Kauf der Liegenschaft Parz. Nr. 37/11 KG St. Marienkirchen an der Polsenz zum Preis von €63.245,00 zu beschließen und das auf der Liegenschaft befindliche Gebäude wie die Gebäude Kirchenplatz 12 und 15 abzutragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **9. Auftragsvergabe Erdarbeiten und Schotterlieferung für 2007**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er mit den Firmen Haslinger und Welser Kieswerk Treul verhandelt habe: der Schotterpreis sowie der Preis für Erd- und Transportarbeiten bleibt gleich wie 2006. Die Fa. Haslinger hat zusätzlich für zwei neue Geräte den Stundentarif bekannt gegeben.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Gerold Haslinger, St. Marienkirchen an der Polsenz, mit den für 2007 anfallenden Erd- und Transportarbeiten zu beauftragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Welser Kieswerke Treul & Co, Gunskirchen, mit den für 2007 erforderlichen Schotterlieferungen zu beauftragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **10. Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich betreffend Überlassung von Arbeitskräften für den Straßenbau**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für den Ausbau der Lengauerstraße ein Polier von der Güterwegabteilung beigestellt werden soll, dafür ist eine Vereinbarung hinsichtlich der Haftungsfragen mit dem Land Oberösterreich abzuschließen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die vorliegende Vereinbarung hinsichtlich der Haftungstragung für die Personalbeistellung des Landes zum Bau der Lengauerstraße BA 3 zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **11. Bebauungsplan Schützenberger – Aufhebung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Bebauungsplan Nr. 6 „Wieshof 1“ veraltet ist. Die darin vorgegebenen Anbaulinien sind auf den verbliebenen Bauflächen nicht zweckmäßig einzuhalten. Der Bebauungsplan soll daher aufgehoben werden und dafür eine Bebauungsrichtlinie – auch für die an den Bebauungsplan angrenzenden Bauflächen – festgelegt werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Wieshof einzuleiten.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **12. Baurichtlinien Wieshof**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zur Erlassung von Bebauungsrichtlinien für die Siedlung Wieshof zu fassen und einem eventuellen Verkauf einer Fläche aus der Parz. Nr. 584/7 KG Pernau im Ausmaß von ca. 13 m<sup>3</sup> (nicht benötigte Einbindungstrompete) zum Preis von € 45,00/m<sup>2</sup> an die Eigentümer der Parz. Nr. 696 KG Pernau zuzustimmen.

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Der Gemeinderat stimmt einhellig der Realisierung eines eineinhalb geschoßigen Einfamilienhauses im Ausmaß von ca. 10 x 9 m und der Situierung einer Garage an der nordwestlichen Grundgrenze auf dem Grundstück Nr. 696 KG Pernau unter der Voraussetzung eines rechtskräftig aufgehobenen Bebauungsplanes zu.

## **13. Verpachtung Schulwiese**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der bisherige Pächter für die Schulwiese keine Verwendung mehr hat. Wiesenflächen sind kaum mehr verpachtbar.

Es wird einhellig festgelegt, die Bewirtschaftung der Schulwiese in der kommenden Gemeindezeitung anzubieten und dem Anbieter, so mehrere die Bewirtschaftung anbieten, dem günstigsten, die Wiese zur Bewirtschaftung zu überlassen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Tagesordnungspunkte 14. und 15. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Alle Gemeinderäte stimmen für den Antrag, nur Herr Pilsner enthält sich der Stimme.

Die Zuhörer verlassen während der Behandlung dieser Angelegenheiten den Sitzungssaal.

## **14. Getränkesteuerbescheide**

Abgabenangelegenheiten sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Über den Verhandlungsverlauf wird eine vertrauliche Verhandlungsschrift abgefasst.

## **15. Information an den Gemeinderat über das Öffentliche Gut 1154/1 KG Fürneredt**

Über den Verhandlungsverlauf wird eine vertrauliche Verhandlungsschrift abgefasst.

## **16. Allfälliges**

### **Kirchenplatz 15 – Abbruch: Entscheidung darüber, ob die Keller erhalten werden sollen.**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass es sich um kleinere Eiskeller handelt, diese in einem sehr schlechten baulichen Zustand sind und aus der Gemeindebevölkerung vielfach geäußert wird, dass sie abgetragen werden sollen. Auch er teilt diese Meinung, eventuell könnte im Rahmen der Ortsplatzgestaltung z. B. über ein LEADER-Projekt ein Ersatz geschaffen werden.

Herr Mayr fragt an, ob DI Planck als mit der Ortsplatzgestaltung beauftragter Architekt die Situation schon bewertet hat.

Herr Männer teilt mit, dass auch DI Planck der Ansicht ist, dass die Keller nicht mehr zu erhalten sind.

Herr Binder bemerkt, dass man sich auch bei der Klausur für den Abbruch ausgesprochen habe, um ungehindert den Ortsplatz gestalten bzw. etwas Neues schaffen zu können.

Herr Hellmayr stellt fest, dass ihm diese Kellergewölbe gefallen, wenn sie jedoch nicht zu erhalten sind, habe er auch nichts gegen einen Abbruch.

Herr Hollnsteiner fragt, ob die in den Kellerräumen vorhandene Verpilzung wie vereinbart untersucht wurde.

Herr Männer teilt mit, dass lt. Gutachten der Fa. Eisbär der Pilz unter vertretbarem Einsatz bekämpfbar ist.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Keller von Kirchenplatz 15 abzutragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

- Herr Binder teilt mit, dass Eltern angeregt haben, die Abbruchhäuser besser abzusichern.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Abbruch derzeit weitergeführt wird. Er lädt allgemein ein, beim Ausklauben und Putzen von alten Ziegeln zu helfen; diese sollen im Rahmen der Ortsplatzgestaltung weiter verwendet werden.
- Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Kanalbau in Kleingerstdoppl bereits begonnen wurde und zügig vorangeht. Weiters berichtet er, dass in Weberberg ein Siedlungsstraßenstück in Schotter ausgebaut wurde.
- Bürgermeister Ing. Dopler lädt zu drei Veranstaltungen ein: Tischtennismeisterschaften am kommenden Sonntag, Informationsveranstaltung zur Ortsentwicklung am 22. 3. 2007 und Informationsveranstaltung zu Risiken von Mobilfunk am 28. 3.2007.
- Frau Finzinger regt an, bei der Bushaltestelle Kindergarten einen Radfahrständer aufzustellen.
- Herr Pilsner berichtet, dass er mit Dr. Dörfel die Angebote zur Ortsplanung erörtert habe; Dr. Dörfel findet es zweckmäßig, wenn Ortsplanung und Planung Ortsplatzgestaltung in einer Hand sind.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:55 Uhr die Sitzung.